

## HILFE FÜR BOLIVIEN

### Schüler(innen) der Hamburger *unesco-projekt-schulen* laufen für Straßenkinder in El Alto

**Im Rahmen des Internationalen Projekt-tages „Sport – fit - friedlich - fair - für eine Welt“ veranstalteten die Hamburger *unesco-projekt-schulen* einen Sponsored Walk. Die Schulsprecher des Gymnasiums Grootmoor hatten vorgeschlagen, das Projekt „Schulen für Mädchen“ zu unterstützen. Unter der Schirmherrschaft von UNICEF wird Mädchen in El Alto der Schulbesuch ermöglicht.**

El Alto ist eine riesige Siedlung oberhalb der bolivianischen Hauptstadt La Paz. Hier leben viele indianische Familien aus dem Umland in Armut. Kinder müssen bei Tage mitarbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Viele von ihnen verbringen oft den ganzen Tag und die halbe Nacht auf der Straße. Um insbesondere die Situation der Mädchen zu verbessern, unterstützt UNICEF in El Alto 17 Abendschulen für Straßenkinder. Mädchen, die mindestens 80 % am Unterricht teilnehmen, erhalten ein Schulstipendium von 30 Euro und eine Schultasche mit Lernmaterial für 10 Euro. Insgesamt werden rund 4.700 Jugendliche erreicht, und 200 Schulleiter und Lehrer erhalten Fortbildung, um die Qualität des Unterrichtes zu verbessern.

Frau Fritz (UNICEF Hamburg) konnte für diesen Zweck am 15. November 2006 einen Scheck über 13.292,45 Euro entgegennehmen. Die Schülerinnen und Schüler der drei Gymnasien Allermöhe, Helene-Lange und Grootmoor haben diesen hohen Betrag sportlich und fröhlich erlaufen.

Die Überreichung fand im Rahmen der Ausstellung „Blickwechsel“ im Gymnasium Grootmoor statt. Zwei Wochen lang ermöglichten großflächige Aufnahmen des Photographen Michael Kottmeier einen Einblick in das Leben von Straßenkindern in Hamburg und Santa Cruz, Bolivien. Der NDR berichtete über die feierliche Veranstaltung im Hamburger Journal.

*Franz Tichy  
Gymnasium Grootmoor Hamburg*



*Foto: Franz Tichy*

*Schecküberreichung der Schüler(innen) an Frau Fritz von UNICEF Hamburg*